

Herder, Johann Gottfried: Du bist! Gesalbter, den uns Gott versprach! (1762)

1 Du bist! Gesalbter, den uns Gott versprach!

2 Es glänzt Dein neues Reich

3 Den Himmel auf. Die Völker feiern nach

4 Und knien. Der Mond erhebt es bleich.

5 Jehovah, der zu Meeren spricht: »Verseigt!

6 Es wachse Land hervor,

7 Und aus ihm Gold!« sprach zu den ... »Weicht!«

8 Er sprach's: es wuchs ein Baum empor.

9 Aus der Mandane dunklem Schooß kam

10 Und Asien ist kaum

11 Zum weiten Schatten g'nug, vom schwarzen Meer

12 Bis zu des rothen Purpursaum.

13 Der Herr rief

14 Man sah

15 Die Hügel flohn; es bückte sich das Land;

16 Denn

17 Und Riegel, Thore, Schloß zerbrach der Herr;

18 Da gab er

19 Der Tiefe Schätze. Wer ist mächtiger

20 Und schöner als Jehovahs Thron!

21 »er schaffet Frieden,« spricht des Liches Aufgang;

22 »er ist, er ist der Herr!«

23 »er schaffet Uebel,« spricht der Niedergang,

24 Und Cyrus spricht: »Er ist der

25 Die Ceder bebe! durch des Tempels Schutt

26 Rausch' heil'ge Sympathie!

27 Er spricht zur Stadt und Tempel: »Seid gebaut!« – es thut

28 Es Cyrus, und – da stehen sie!
29 Der gürtet Königen das Blutschwert ab
30 Und regnet Ruh und Glück
31 Auf seine Heerden; Fremde giebt sein Stab
32 Dem ersten Hirten gern zurück.

33 O hüpfe, Volk! wie sich die Taube freut,
34 Wenn sich ihr Retter naht.
35 So lechzt das Kind zur Mutter hin; sie beut
36 Ihm ihre Brust, um die es bat,

37 Und weint und sieht herab. Es trinkt und blickt
38 Ihr lächelnd Dank herauf.
39 O König, schau vom Throne! Juda schickt
40 Dir mindstens eine Thräne auf.

(Textopus: Du bist! Gesalbter, den uns Gott versprach!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)